

European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.

aero-notes

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre der EADS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

erneut beweist die EADS ihre Fähigkeit, die Ihnen gegenüber eingegangenen Versprechungen zu erfüllen. In den ersten neun Monaten 2003 haben wir unsere finanziellen Meilensteine erreicht. Durch wichtige Aufträge im Verteidigungsbereich sind wir einem ausgewogenen Portfolio deutlich näher gekommen, und auch mit unserer US-Strategie sind wir auf dem besten Weg.

Unsere jüngsten Erfolge im Militärbereich – Tiger für Spanien, NH90 für Griechenland und Eurofighter für Österreich – tragen zum weiteren Wachstum unseres Auftragsbestandes im weniger konjunkturanfälligen Verteidigungssektor bei.

Wir bauen unsere bereits starke Position im US-Markt, wo die EADS über ein Drittel ihres Umsatzes erwirtschaftet, zügig aus. Rund 2.000 Mitarbeiter sind direkt bei der EADS North America beschäftigt.

Mittlerweile haben wir unsere industrielle Präsenz in den USA weiter verstärkt: Im Bundesstaat Mississippi erfolgte der erste Spatenstich für ein neues Eurocopter-Werk, das Hubschrauber für US-Kunden im Bereich Innere Sicherheit und halbstaatliche Organisationen liefern wird. Weitere Schritte werden in naher Zukunft folgen. Ein besonderes Zeichen für unser Vorhaben, in den USA noch stärker Fuß zu fassen, setzte das Executive Committee der EADS, als es kürzlich erstmals in Washington tagte. Und damit sich schließlich unsere Corporate Citizenship auch in der Aktionärsstruktur widerspiegelt, fand am 7. Oktober dieses Jahres in New York unser erstes North America Investor Forum statt, zu dem auch einige der wichtigsten Akteure am US-Finanzmarkt erschienen – ganz im Sinne unseres langfristigen Ziels, den Kreis unserer Anteilseigner auch in dieser Region zu erweitern.

Diese Anstrengungen stützen sich auf unser starkes europäisches Fundament und ermöglichen es gleichzeitig, unsere Positionen auf den weltweit führenden Wachstumsmärkten für Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung auszubauen. Wir freuen uns, dass die Finanzmärkte diese Strategie anerkennen und hoffen, dass auch Sie uns in den nächsten Phasen unserer Entwicklung zum weltweit führenden Unternehmen unserer Branche begleiten werden.

Philippe Camus and Rainer Hertrich
EADS CEOs

Neunmonats-Ergebnisse 2003

EADS stärkt ihre Position in schwierigem Marktumfeld

(in €)	01 - 09/2003	01 - 09/2002	Veränderung
EADS-Konzern			
Umsatz, in Mio.	18.536	19.996	-7%
EBITDA ⁽¹⁾ , in Mio.	1.877	2.134	-12%
EBIT ⁽²⁾ , in Mio.	784	1.013	-23%
Net Income, in Mio.	-124	23	—
Net Income vor Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten, in Mio.	336	493	-32%
Gewinn je Aktie vor Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten	0,42	0,61	-31%
Auftragseingang ⁽³⁾ , in Mio.	49.453	22.341	+121%
Free Cash Flow vor Kundenfinanzierung, in Mio.	-92	-204	+55%

1) Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Einmaleffekten

2) Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten

3) Auftragseingang auf Grundlage von Katalogpreisen

In den ersten neun Monaten 2003 erwirtschaftete die EADS ein EBIT von € 784 Mio. (Januar bis September 2002: € 1.013 Mio.). Darin berücksichtigt ist der wie geplant erfolgte Anstieg der Forschungs- und Entwicklungsausgaben (F&E) um rund € 200 Mio.

Alle Divisions außer Airbus und Space erzielten Ergebnissteigerungen durch den Hochlauf von Verteidigungsprogrammen. Die Ergebnissteigerung der Division Aeronautics war aufgrund der Programme Tiger und NH90 besonders deutlich. Das EBIT der EADS-Zentrale beinhaltet ein höheres Ergebnis aus der Konsolidierung von Dassault Aviation.

Das EBIT vor F&E blieb konstant bei rund € 2,3 Mrd. - trotz Ausgaben zur Restrukturierung der Division Space von € 88 Mio. in den ersten neun Monaten, sowie verzögerten Auslieferungen bei Airbus (199 Flugzeuge gegenüber 219 im Vergleichszeitraum 2002).

Der Umsatz in den ersten neun Monaten 2003 betrug € 18,5 Mrd. (Vergleichszeitraum des Vorjahres: € 20 Mrd.).

Starkes viertes Quartal erwartet

Umsatz und Ergebnis der EADS in den Sektoren Verteidigung und Öffentliche Sicherheit unterliegen starken saisonalen Einflüssen und sind gewöhnlich zum Jahresende am höchsten. Dies wird auch im vierten Quartal 2003 der Fall sein. Darüber hinaus hat sich die Auslieferung einiger Airbus-Flugzeuge ins vierte

Quartal verschoben, da sich Liefertermine wegen der Krankheit SARS verzögerten und die Erstellung von Finanzierungsunterlagen durch Dritte zum Teil nicht termingerecht erfolgte. Das Auslieferungsziel für das Gesamtjahr 2003 bleibt unverändert bei 300 Airbus-Flugzeugen.

Auftragseingang mehr als verdoppelt

Der Auftragseingang der EADS hat sich von € 22,3 Mrd. zwischen Januar und September 2002 auf € 49,5 Mrd. im selben Zeitraum 2003 mehr als verdoppelt. Fast die Hälfte dieser Aufträge stammen aus dem Verteidigungsbereich, einschließlich des militärischen Transportflugzeug-Programms A400M und des Militärflugzeuggeschäfts. Auch der Zuwachs an Neuaufträgen bei Airbus und MBDA trug zum Anstieg des Auftragseingangs bei. Ende September 2003 hatte die EADS einen Auftragsbestand von € 186,7 Mrd.

Weiterhin positive Nettoliquidität

Die EADS erzielte eine weiterhin positive Nettoliquidität von € 359 Mio., obwohl für das A380-Programm die F&E-Kosten ihren Höchststand erreichten und weiterhin hohe Investitionsausgaben anfielen, sowie die Auslieferungszahlen bei Airbus zurückgingen.

Die EADS hält an ihrer sehr restriktiven Kundenfinanzierungs-Praxis fest: In den ersten neun Monaten 2003 fiel die Netto-

Zunahme der Kundenfinanzierungen mit rund € 500 Mio. geringer aus als erwartet. Das Net Income der EADS vor Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten betrug € 336 Mio. oder € 0,42 je Aktie im Neunmonatszeitraum 2003.

Wie seit Gründung der EADS der Fall, stand das Net Income unter dem starken Einfluss nicht liquiditätswirksamer Goodwill-Abschreibungen von € 422 Mio. in den ersten neun Monaten 2003. Der Goodwill entstand vor allem durch die EADS-Fusion und die Airbus-Integration. Nach Berücksichtigung von Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten betrug das Net Income € -124 Mio.

Kursicherung zu vorteilhaften Konditionen fortgesetzt

Die EADS hat im dritten Quartal zur Kursicherung des größten Teils ihres Auftragseingangs Hedging-Geschäfte zu Wechselkursen von ca. € 1 = US\$ 1,11 abgeschlossen. Diese Konditionen sind vorteilhafter als die Kurse, die der Budgetierung für diese Aufträge zu Grunde gelegt worden waren. Durch Hedging kann das Unternehmen den Folgen starker Wechselkursschwankungen entgegenwirken. Der Bruttozuwachs im dritten Quartal betrug mehr als € 7 Mrd. Per Ende September 2003 besaß die EADS ein Hedging-Portfolio im Wert von € 45 Mrd. für zukünftige Umsätze bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von € 1 = US\$ 0,98. Damit hat sich das Unternehmen zu weitaus günstigeren Konditionen als den aktuellen Wechselkursen abgesichert.

Ausblick

Mit Blick auf die im vierten Quartal erwarteten hohen Ergebnisse bestätigt die EADS alle ihre Prognosen für das Gesamtjahr 2003. Das Unternehmen erwartet ein EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten) auf dem Niveau des Vorjahres von etwa € 1,4 Mrd., einen Umsatz für das Gesamtjahr in der Größenordnung von 2002 und einen positiven Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen.

Ergebnisse der Divisions

Die neue Geschäftsstruktur trägt wesentlich zum Erfolg der EADS bei

(In Millionen €)	EBIT ⁽¹⁾			Umsatz		
	01 - 09/2003	01 - 09/2002	Veränderung	01 - 09/2003	01 - 09/2002	Veränderung
Airbus	701	1,072	-35%	12,051	13,750	-12%
Military Transport Aircraft	-7	-79	+91%	410	310	+32%
Aeronautics ⁽²⁾	112	84	+33%	2,452	2,440	+0%
Space ⁽³⁾	-184	-101	-82%	1,473	1,389	+6%
Defence and Security Systems ⁽²⁾	-18	-42	+57%	2,957	2,793	+6%
Konsolidierung und Zentrale	180	79	—	-807	-686	—
Total	784	1,013	-23%	18,536	19,996	-7%

1) Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Abschreibungen und Einmaleffekten

2) Zahlen 2002: pro-forma entsprechend der neuen Struktur von Aeronautics und Defence and Security Systems

3) Neunmonats-Zahlen 2003 berücksichtigen EADS Astrium zu 100% (Neunmonats-Zahlen 2002: 75%)



Die Division **Airbus** verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 einen Umsatz von € 12,1 Mrd. (Vergleichszeitraum 2002: € 13,8 Mrd.) Das EBIT betrug € 701 Mio. (Januar bis September 2002: € 1.072 Mio.), beeinflusst durch gestiegene F&E-Kosten und verzögerte Auslieferungen. Diese Effekte wurden durch einen vorteilhafteren Modellmix an Flugzeugauslieferungen und eine verbesserte Rentabilität teilweise ausgeglichen. Der Auftragsbestand von Airbus hat sich in den ersten neun Monaten 2003 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2002 von € 15,4 Mrd. auf € 37 Mrd. mehr als verdoppelt. Darin berücksichtigt ist auch der Arbeitsanteil von 69,4 Prozent für das Programm A400M.



Der Umsatz der Division **Military Transport Aircraft** stieg von € 310 Mio. im Dreivierteljahr 2002 auf € 410 Mio. im selben Zeitraum 2003. Das EBIT im Neunmonatszeitraum betrug € -7 Mio.

(Januar bis September 2002: € -79 Mio., inklusive Belastungen in Höhe von € 54 Mio. aufgrund der Insolvenz von Fairchild Dornier). Durch den A400M-Auftrag wuchs der Auftragsbestand der Division auf einen Wert von € 20,4 Mrd.

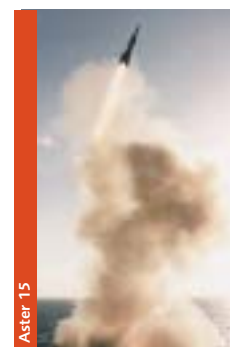


Der Umsatz der Division **Aeronautics** (ohne EADS Military Aircraft) in den ersten neun Monaten 2003 hielt sich stabil bei € 2,5 Mrd. Das EBIT stieg vor allem durch das Wachstum von Eurocopter im Verteidigungsgeschäft um ein Drittel auf € 112 Mio. Der Auftragsbestand lag Ende September 2003 mit einem Wert von € 9,7 Mrd. beinahe auf dem gleichen Niveau wie Ende 2002.



Beeinflusst von Restrukturierungs-

kosten und Rückstellungen aus Verträgen betrug das EBIT € -184 Mio. (Januar bis September 2002: € -101 Mio.). Die EADS bestätigt ihre Prognose, dass die Division Space im Jahr 2004 beim EBIT die Gewinnzone erreichen wird. Der Auftragsbestand beträgt € 4,2 Mrd.



Der Umsatz der Division **Defence and Security Systems** (einschließlich EADS Military Aircraft) stieg auf € 3 Mrd. (Proforma-Vergleichswert für die ersten neun Monate 2002: € 2,8 Mrd.). Aufgrund der saisonalen Schwankungen im Verteidigungsgeschäft betrug das EBIT lediglich € -18 Mio. (Proforma-Vergleichswert für den Neunmonatszeitraum 2002: € -42 Mio.). Allein auf das dritte Quartal bezogen verzeichnete die Division jedoch ein positives EBIT. Für das Gesamtjahr 2003 wird das EBIT den Vergleichswert 2002 voraussichtlich übersteigen. Der Auftragsbestand blieb mit € 13,5 Mrd. auf dem Wert vom Jahresende 2002.

Besondere Ereignisse

EADS im Blickfeld Amerikas

Mit jährlich über € 10 Mrd. erwirtschaftet die EADS derzeit ein gutes Drittel ihres gesamten Umsatzes in den USA. Dieser hohe Umsatzanteil ist vor allem der starken Position von Airbus auf dem US-Markt zuzuschreiben: Bis heute haben Airlines aus Nordamerika insgesamt mehr als 2.000 Airbus-Flugzeuge in Auftrag gegeben. Ferner steuert die EADS über ihr Netzwerk von Zulieferern und Dienstleistungen über \$ 6 Mrd. zur US-Volkswirtschaft bei und sichert damit in den Vereinigten Staaten rund 120.000 Arbeitsplätze.

Nunmehr schickt sich die EADS an, auf den US-Märkten für Verteidigung und Innere Sicherheit sowie im Parapublic-Bereich weiter zu wachsen. Eurocopter zum Beispiel kommt bei der Präsenz der EADS in den USA eine Schlüsselrolle zu: So stehen dort bei verschiedenen Behörden und Regierungsorganisationen, wie z.B. der Küstenwache, gegenwärtig über 1.300 Eurocopter-Hubschrauber im Dienst.

Ausgehend von ihrer starken Position auf dem zivilen und dem Parapublic-Markt hat die EADS auch aktiv auf eine stärkere Präsenz an den nordamerikanischen Verteidigungsmärkten hingearbeitet. Ein erfolgreicher Schritt zur Erschließung dieser entscheidenden Märkte war der Aufbau strategischer Partnerschaften und gemeinsamer Programme mit US-amerikanischen Hauptauftragnehmern.

Eine dieser EADS-Erfolgsgeschichten war die gemeinsame Teilnahme mit Lockheed Martin und Northrop Grumman am Programm „Deepwater“ zur umfassenden Modernisierung der Ausrüstung der U.S.-Küstenwache. Diese wählte die CN-235 der spanischen EADS CASA als Plattform für ihre neuen Seeaufklärungsflugzeuge – ein klares Zeichen dafür, dass die Kunden auf dem Parapublic- und Verteidigungsmarkt in den USA die führende Rolle der innovativen EADS-Produkte honorieren.

In Zukunft wird die EADS dem Pentagon Umbauten von zivilen Airbus-Flugzeugen für militärische Einsätze anbieten, wie z.B. Tankflugzeuge oder Missionsflugzeuge, die auf bestimmte Kundenkonfigurationen

hin umgerüstet werden können, sowie diese im Verbund mit Abstandswaffensystemen. Auch ist die EADS im Begriff ihre Stellung auf dem Markt für sichere Telekommunikation und damit verbundene Dienstleistungen in den Bereichen Verteidigung und Innere Sicherheit mit Nachdruck auszubauen.



Chris Emerson,

CFO der EADS North America:

„US-Investoren betrachten die EADS als echte Alternative zu Boeing. Sie wissen es zu schätzen, dass die EADS ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen ihrem Zivil- und Militärgeschäft anstrebt. Besonders angetan hat es ihnen die umfassende Airbus-Produktpalette, auch wenn einige noch nicht endgültig vom A380-Programm überzeugt sind. Das ist mit Blick auf den US-Markt durchaus verständlich, denn die „Hub-and-Spoke“-Infrastruktur im amerikanischen Flugbetrieb begünstigt vor allem Single-Aisle-Flugzeuge und Regionaljets. Zahlreiche Anleger haben uns zu verstehen gegeben, dass sie die schlüssige Informationspolitik der EADS-Führung sehr überzeugend finden. Die Tatsache dass unsere Prognosen stets zutreffen, verstärkt deren Vertrauen. Die Anleger haben den Reiz der EADS-Story erkannt und dementsprechend vermehrt EADS-Aktien erworben.“

Investoren setzen auf langfristige Entwicklung

Zur Optimierung der Fälligkeitsstruktur ihrer Verbindlichkeiten hat die EADS im September ihre zweite Anleihe unter dem laufenden EMTN(Euro Medium Term Notes)-Programm (siehe aero-notes Nr. 7) aufgelegt. Nach einer ersten Anleihe vom Februar mit einem Emissionsvolumen von einer Milliarde Euro brachte eine neue

Anleihe mit einem Zinskupon von 5,5% und Fälligkeitstermin 25. September 2018 dem Unternehmen weitere € 500 Mio. ein. Der Erfolg dieser Anleihe mit ihrer außergewöhnlich langen Laufzeit von 15 Jahren belegt das Vertrauen der Anleger in die Finanzkraft der EADS. Die Rating-Agenturen bestätigen dies: S&P und Moody's verliehen den erstrangigen langfristigen Verbindlichkeiten der EADS ein entsprechendes Qualitätsrating (A und A3).

Die EADS, Telekommunikations-Betreiber des MoD

Am 24. Oktober haben die EADS und das britische Verteidigungsministerium (MoD) den Skynet-5-Vertrag im Wert von £ 2,5 Mrd. (€ 3,6 Mrd.) unterzeichnet, in dessen Rahmen die EADS in den nächsten 15 Jahren Dienstleistungen im Bereich der militärischen Telekommunikation für das britische Heer erbringen wird.

Den Zuschlag für das Programm sicherte sich die EADS-Tochter Paradigm, die für den Betrieb der beiden neuen Skynet-5-Satelliten verantwortlich zeichnen wird: Mit der Herstellung dieser zwei Satelliten und ihrem Transport ins All wird Paradigm die EADS Astrium beauftragen.

Dieser Vertrag spiegelt den Mehrwert, den die EADS als einer der führende Systemintegratoren bieten kann. Durch die Bereitstellung des gesamten Systems inklusive Ausarbeitung des Finanzierungskonzepts ermöglicht die EADS dem MoD, seine Zahlungen auf die jeweilige Haushaltslage abzustimmen. Die EADS bleibt Eigentümerin der Satelliten und ist berechtigt, deren Übertragungskapazität außerhalb des dem MoD vertraglich zugesicherten Anteils zu vermarkten. Somit könnte der Gesamtwert des Auftrags für die EADS insgesamt höher ausfallen als der Vertragswert von € 3,6 Mrd.



Besondere Ereignisse

Gigantischer Test für das Flaggsschiff des 21. Jahrhunderts

Anfang November wurden bei einer Testfahrt Holz- und Aluminium-Modelle von Tragfläche und Rumpf der A380 auf der Straße transportiert, die eigens für die Beförderung der diversen A380-Komponenten zur Endmontage in Toulouse ausgebaut wurde.

Mit Attrappen im Maßstab 1:1 wurde geprüft, ob die Straße für die gewaltigen Transporter (Länge 50 m, Breite 8 m, Höhe 13 m) geeignet ist.

Die Simulation war so spektakulär wie das eigentliche Projekt welches sehr bald Wirklichkeit wird: Der Fertigungsprozess der A380 läuft seit Januar 2002, und Stück für Stück nimmt dieses riesige Puzzle Gestalt an.

Zu den beeindruckendsten Teilen, die bereits von Airbus produziert wurden, gehören Rumpfnase und Tragflächen.

Die Montage sämtlicher Komponenten – Tragflächen aus Großbritannien, Leitwerk aus Spanien, Rumpfabschnitte aus Deutschland und Frankreich sowie Rumpfnase aus Frankreich – beginnt im April 2004 in der neuen Halle Jean-Luc Lagardère in Toulouse-Blagnac.

2005 wird dann ein halbes Dutzend Flugzeuge für Testflüge bereitstehen, die ersten Auslieferungen sind für 2006 angesetzt.

Die A380 in Zahlen:

Spannweite: 79,2 Meter

Länge: 73 Meter

Höhe: 24,1 Meter

Kapazität: je nach Ausführung 555 Fluggäste oder 150 Tonnen Fracht

Reichweite: 8.000 Seemeilen (14.800 Kilometer)

Listenpreis: \$ 263 Mio. bis \$ 286 Mio.

Auftragsbestand: 129 Aufträge und feste Kaufzusagen Ende November 2003.



Drei Testfahrten werden durchgeführt bevor die aktuellen Lieferungen im April 2004 beginnen.



Mit 36,3 m Länge sind die A380-Flügel aus Broughton die größten, die je für ein Verkehrsflugzeug konstruiert wurden.



Im Werk Méaulte wird die besonders eindrucksvolle Rumpfnase gefertigt. Die erste Auslieferung erfolgte am 23. November.

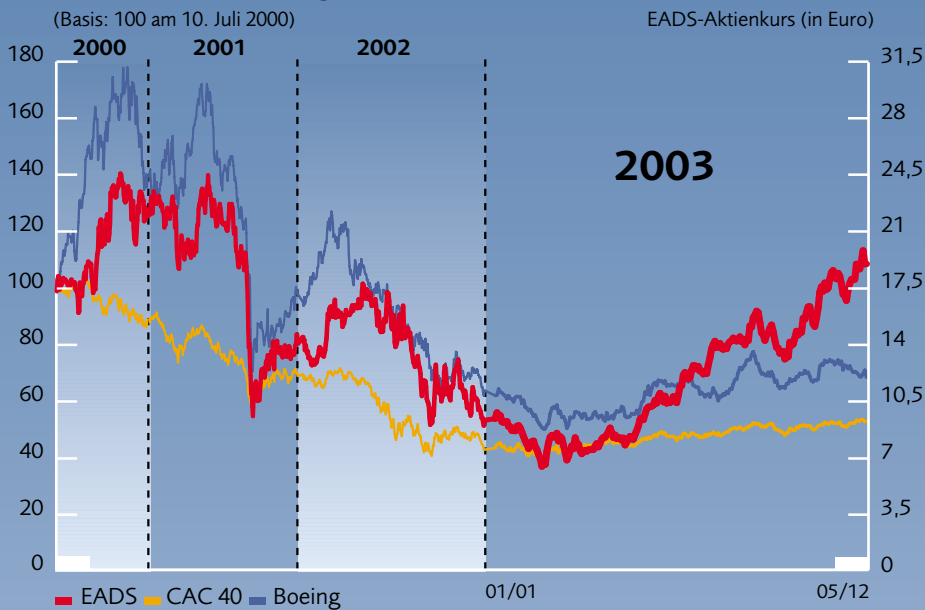


Der erste A380-Rumpfabschnitt verließ das Werk Hamburg am 10. Oktober.

Ihre EADS-Aktie

Börsenkursentwicklung

(Basis: 100 am 10. Juli 2000)



Jüngste Kursentwicklung

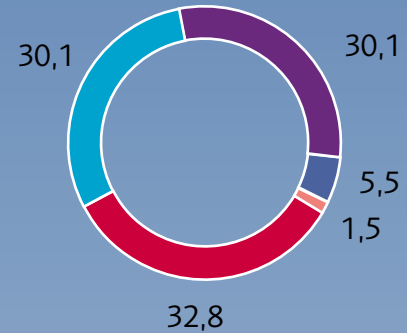
Eine Welle kommerzieller Erfolge ließ den Kurs der EADS-Aktie im Oktober stark ansteigen. Die Bekanntgabe der Ergebnisse für die ersten neun Monate am 6. November und die Bestätigung der Prognosen für 2003 wurden von den Anlegern positiv aufgenommen. Zahlreiche Börsenexperten haben ihre Kursziele nach oben korrigiert, zwei bedeutende Analysten sehen bei der Aktie auf dem Höhepunkt des Zyklus sogar ein Potenzial von über € 40. Am 10. November erreichte die EADS-Aktie ihre höchste Notierung seit September 2001, und trotz der anschließenden Konsolidierungsphase bzw. der Volatilität der Kurse während des ganzen Monats (Dollarschwäche, Terroranschläge, Neuberechnung des französischen Leitindex' CAC40) liegt ihr Wert heute über dem Emissionskurs. Seit Anfang 2003 ist die EADS unter den drei Unternehmen des pariser Börsenindex mit der besten Performance. Während der vergangenen drei Jahre übertraf die Performance der EADS-Aktie den CAC40 um mehr als 100%.

CAC40 neu gewichtet

Die Neugewichtung des CAC40 am 28. November 2003 brachte keine Überraschungen. Das Handelsvolumen der EADS-Aktien, deren Anteil am Index wegen ihrer geringen Streuung von 2% auf 0,88% zurückgegangen ist, nahm auffällig zu: 19,8 Millionen Aktien wechselten an diesem Tag den Eigentümer – rund zehnmal so viele wie an normalen Börsentagen – und der Kurs lag bei Börsenschluss mit 0,55% im Plus, während der CAC40 eine Einbuße um 0,2% hinnehmen musste. Viele Investoren hatten sich für die erwarteten massiven Verkäufe indexgebundener Fonds in Stellung gebracht und stützten damit den Aufwärtstrend des Titels. Zahlreiche Hedge-Fonds, die dagegen zu Unrecht auf einen Zusammenbruch des EADS-Aktienkurses spekuliert hatten, mussten gegen Handelsschluss ihre Leerverkäufe decken und gaben dem Kursanstieg damit zusätzlichen Auftrieb.

ISIN Code:	NL0000235190
Ausgegebene Aktien	812.885.182
Ausgabekurs am 10. Juli 2000	€19 für institutionelle Investoren €18 für Privatanleger
Höchststand 2003	€ 20,20 am 4. Dezember
Tiefststand 2003	€ 6,33 am 11. März
Dividende für 2002	€ 0,30 (brutto)

Aktionärsstruktur zum 5. Dezember 2003



- DaimlerChrysler
- Sogade
(Lagardère zusammen mit der französischen Staatsholding Sogepa)
- SEPI
(Holdinggesellschaft des spanischen Staates)
- Institutionelle Anleger,
Privatanleger und Mitarbeiter
+ Anteile, die direkt von DaimlerChrysler
und dem französischen Staat gehalten werden.
- Zurückgekaufte eigene Aktien
(stimmrechtslos und ohne wirtschaftliche
Rechte)

Finanzkalender

8. März 2004
Jahresergebnisse

Informationen für Aktionäre

www.eads.net
ir@eads.net

Gebührenfreie Telefonnummern

Deutschland: 00 800 00 02 2002
Frankreich: 0 800 01 2001
Spanien: 00 800 00 02 2002